

Ein Hoch auf den WAZOGEL!

Lieber Freund der Zofingia

Dieses Buch erlaubt dir Einblicke einerseits in die Geschichte und andererseits in die Bräuche, die Sitten und das Leben des Schweizerischen Zofingervereins, der grössten gesamtschweizerisch in einheitlichen Farben auftretenden Studentenverbindung. Tauche hinein in die Welt dieses schweizweit wichtigen Vereines, der bei der Gründung unseres heutigen Staates eine wichtige Rolle gespielt und dutzende Persönlichkeiten hervorgebracht hat, welche politische, wirtschaftliche und soziale Verantwortung übernommen haben, wie es im Zweckartikel unserer Statuten steht.

Die Zofingia bietet ihren Mitgliedern ein schweizweites Beziehungsnetz von Studierenden und Alumni aus verschiedensten Fakultäten. Profitiere von dieser einzigartigen Möglichkeit, gehe offen auf Zofinger zu und du wirst sehen, dass diese Freundschaften ein Leben lang halten. Die Zofingia bietet aber auch die Möglichkeit, sich persönlich weiterzubilden, durch Seminare oder Vorträge, oder indem man ein Amt und damit Verantwortung übernimmt. Und nicht zuletzt ist die Zofingia auch ein Ort, um vom universitären Alltag Abstand nehmen zu können. Ein Ort der Kreativität und Ausgelassenheit, der das Studium zu einer unvergesslichen Zeit macht.

Lasse dich von der Lektüre inspirieren und dich vom WAZOGEL, dem wahren Zofingergeist, anstecken!

In strahlendem Rot-Weiss-Rot

Marc Sollberger, Centralpräsident des Schweizerischen Zofingervereins 2013/14

Freundschaften über Grenzen hinweg

Die Zofingia ist eine Lebensverbindung; deshalb pflegen wir die in der Aktivzeit entstandenen Freundschaften in der Altzofingia weiter. Wir verbinden Generationen und Fakultäten! Dabei orientieren wir Altzofinger uns immer wieder nach unseren Devisen: Wir freuen uns an Freundschaften über alle Grenzen hinweg (Amicitiae), wir befassen uns mit dem nachhaltigen Umgang von Wissenschaft und Innovation in unserem Land (Litteris), entdecken Neues und erweitern so unseren Horizont. Und schliesslich ist ein Zofinger verpflichtet, seine Bildung und seine Persönlichkeit für die Schweiz und ihre Gesellschaft einzusetzen (Patriae). Wir Altzofinger tun dies als verantwortungsbewusste Staatsbürger und tragen zur Prosperität unseres Landes bei.

Arthur Einsele

Centralpräsident des Schweizerischen Altzofingervereins 2012/15

Artikel 1 und 2 der Centralstatuten der Zofingia deutsch...

1. Wesen und Grundsätze

Die Zofingia ist eine schweizerische Studentenvereinigung.

Neben der Pflege der Freundschaft hat sie zum Zweck, Persönlichkeiten heranzubilden, die imstande sind, politische Verantwortung zu tragen.

Die Zofingia ist eine Lebensverbindung.

Sie setzt sich mit aktuellen Problemen der schweizerischen Politik und Wirtschaft auseinander und beschäftigt sich mit Fragen des universitären, kulturellen und sozialen Lebens.

Sie orientiert sich an der Idee eines föderalistisch aufgebauten, demokratischen Rechtsstaats und setzt sich für die Wahrung der persönlichen Freiheit ein.

Die Zofingia ist parteipolitisch neutral.

2. Zweckerfüllung

Um ihren Zweck zu erreichen, koordinieren die verantwortlichen Organe des Gesamtvereins die Tätigkeit der Sektionen. Zu Ende jedes Semesters setzt die Delegiertenversammlung mit einfachem Mehr ein Thema fest, das die Sektionen während des folgenden Semesters bearbeiten sollen.

...und französisch

1. Principes

Zofingue est une société suisse d'étudiants.

En plus de l'amitié qu'elle cultive, elle a pour but de former des personnalités capables d'assumer des responsabilités civiques.

Zofingue est une association à vie.

Elle se consacre à l'étude des problèmes politiques et économiques suisses et des questions universitaires, culturelles et sociales.

A la base de sa réflexion, elle reconnaît la valeur de notre état de droit, de son esprit démocratique et de son fédéralisme.

Elle lutte pour la sauvegarde des libertés individuelles.

Zofingue est politiquement neutre.

2. Activités

Pour atteindre ces buts, les organes responsables de la Société stimulent et coordonnent les activités des sections.

A la fin de chaque semestre, l'Assemblée des délégués fixe à la majorité simple le sujet de réflexion que les sections traiteront pendant le semestre suivant.